



## Lernort Bibliothek – zwischen Wunsch und Wirklichkeit

### Eine Initiative des Landes Nordrhein- Westfalen

---

Beate Möllers – Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW

Petra Büning – Bezirksregierung Düsseldorf



# Lernort Bibliothek



? ?

- ❖ Wie muss eine Bibliothek sich präsentieren, um als Lernort wahrgenommen zu werden?
- ❖ Wer sind die potentiellen Kunden?
- ❖ Welche Erwartungen gibt es an einen Lernort?
- ❖ Wer ist Konkurrent, wer ist Partner?



# Lernort Bibliothek



? ?

- ❖ Welche Bedeutung haben die neuen Technologien?  
Verändern sie Lernen?
- ❖ Welche Kompetenzen benötigt die Bibliothek?
- ❖ Wie muss der physische Lernort aussehen?



## Ziele:

1. Selbstverständnis klären
2. Konzept „Lernort Bibliothek“
  - ❖ zukunftsfähig
  - ❖ offen
  - ❖ größenunabhängig
3. Umsetzung starten



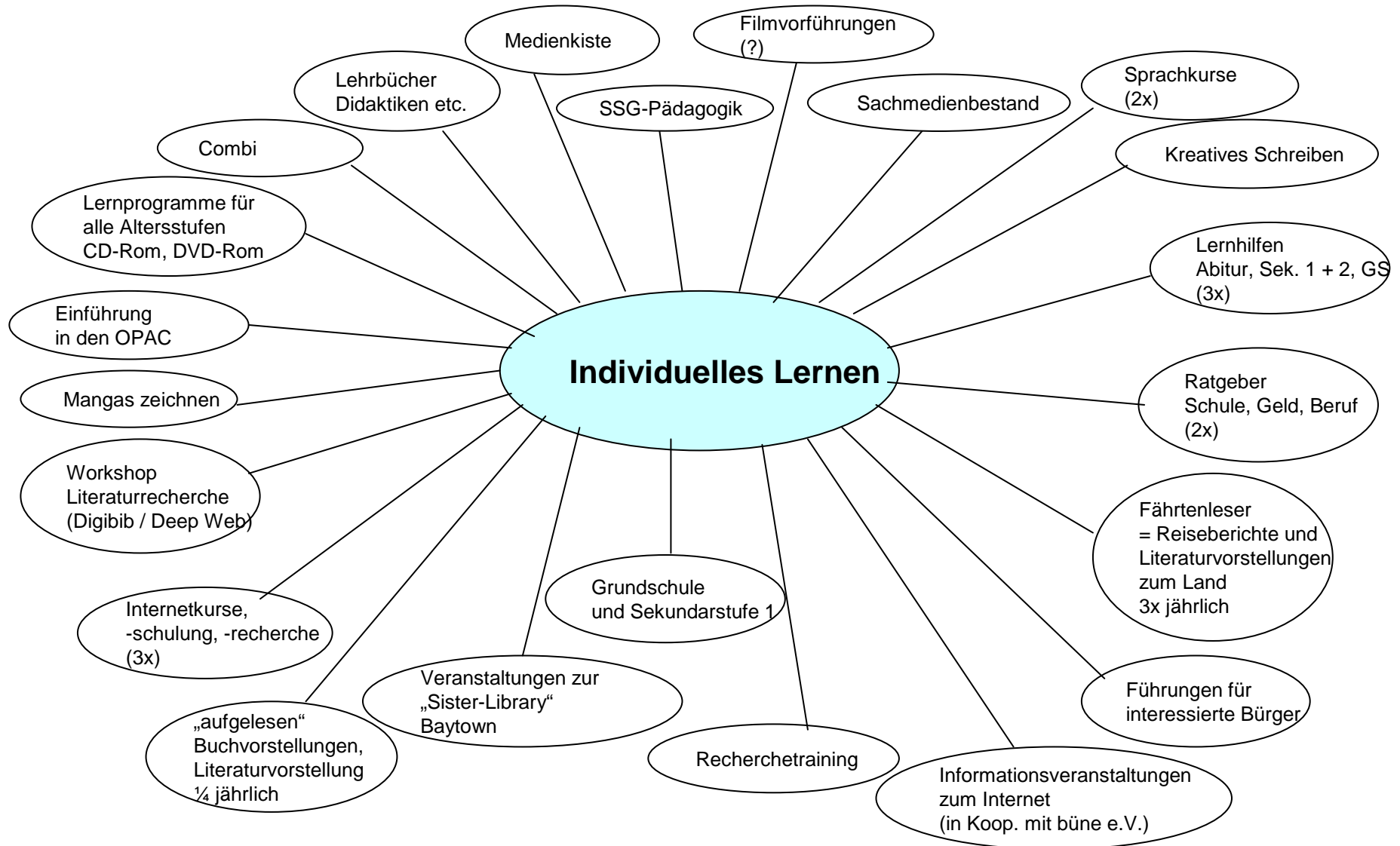
## Teilnehmende Bibliotheken

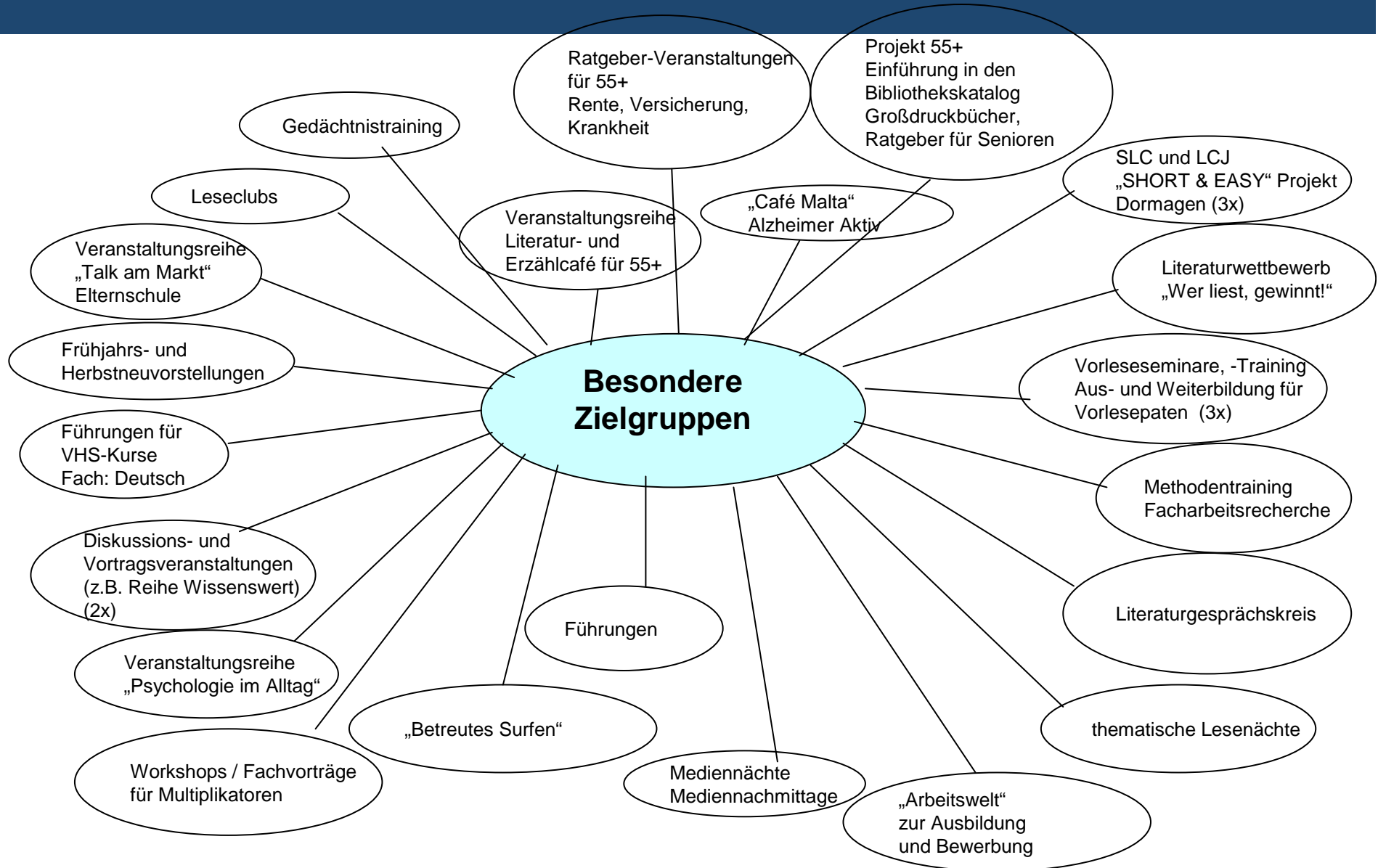
Rheinbach, Kamp-Lintfort  
Bergheim, Hattingen  
Dormagen, Gütersloh  
Köln, Münster



## Workshop-Reihe

- 11./12. Februar: Einführung
- 3. März: Vorbereitung Fokusgruppen / Online-Befragung
- 31. März: Aspekt-Analyse
- 4. Mai: Kundenbefragungen
- 23./24. Juni: Definition Lernen / Konzeptgerüst
- 31. August: Expertencheck / Handlungsbedarf
- 7. Oktober: Handlungsbedarf
- 16. November: Realitätscheck / Vorbereitung 2010











## Entwicklungstendenzen

- Bibliothekssammlung = begrenzte Auswahl
- Kurzfristige Informationsbeschaffung erfolgt über das Internet
- Wechsel vom analogen zum digitalen Medium
- Kunden organisieren ihre Informationssammlung selber
- Wachsender Bedarf nach individuellem Raum im öffentlichen Raum



- ❖ Denkblockade „Medienbestand“
- ❖ Weniger ist mehr!
- ❖ Bekannte Arbeitsweisen funktionieren nicht!
- ❖ Wissensaneignung verändert sich
- ❖ Was verstehen wir unter Lernen?



## Was verstehen wir unter „Lernen“?

**„Lernen ist die Aneignung und konstruktive Veränderung von Kenntnissen, Fähigkeiten, Fertigkeiten, Einstellungen und Verhaltensweisen durch Verknüpfung von vorhandenem Wissen mit neuen Informationen und Erfahrungen.**

**Lernen bedeutet Informationen zu teilen, zu kreieren, zu diskutieren und zu verknüpfen.**

**Lernen bedeutet aktiv zu werden bzw. zu sein. Es setzt Neugier und Motivation beim Einzelnen voraus.**

**Ziel allen Lernens ist eine verbesserte Lebensqualität durch erweiterte Handlungsfähigkeit in gesellschaftlichem, beruflichen und privatem Kontext. Lernen ist ein lebenslanger, lebendiger Prozess, der zu einem reflektierten Verhältnis zu sich selbst, zu anderen und der Welt führt.“**



## Erkenntnisse nach einem Jahr

**Wir bewegen uns zwischen  
Lerntheorien und Innenarchitektur,  
zwischen Facebook und Kochbuch**

---

Beate Möllers – Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW

Petra Büning – Bezirksregierung Düsseldorf



- Erste Schritte zur Umsetzung
  - Online-AG
  - AG Innenarchitektur
  - Qualifizierung



## Online-AG

- Ziel:
  - neue Angebote entwickeln, die durch die neuen Informationstechnologien möglich / nötig werden
  - Rahmenbedingungen klären





## AG Innenarchitektur

- Ziel:
  - Erarbeitung eines Raumkonzepts, das übertragbar ist
  - Jede Projektbibliothek richtet einen kundenorientierten und lernfördernden Raum ein.







## Qualifizierung

- Ziel:

Die Teams aller Projektbibliotheken werden umfassend für Web 2.0 geschult

- Beschäftigte müssen mit ihren Kunden auf Augenhöhe kommunizieren können!
- Pro Bibliothek 7 Schulungstage



## Ausblick 2011

- Beteiligung weiterer Bibliotheken
- Ausweitung der  
Qualifizierungsmaßnahmen
- Weiterentwicklung der online-  
Angebote

